

Ein Märchenerzähler aus Leidenschaft

Im Rahmen der Leseweche lud die Volksschule Hainsacker den Märchenerzähler, Herrn Machander, alias Olivier ein. Im Musik- und Medienraum der Schule schuf er schon einen Tag vorher eine märchenhafte Kulisse.

Am Montag, den 20.03.2006 trug er den 1. Klassen zwei „NANU-Märchen“ zum Zuhören und mitmachen vor und den 2. Klassen erzählte er „Die weiße Taube“ und „Das Eselein“ von dem Gebrüder Grimm.

Die 3. und 4. Klassen durften dann am Dienstag mit ihm auf eine Märchenreise gehen: von Portugal über Deutschland bis in den Orient.

Diese Veranstaltungen waren neben vielen Aktivitäten „Rund ums Buch“ der Höhepunkt unserer Leseweche, kamen sowohl bei den Kindern als auch bei den Kolleginnen hervorragend an und können nur weiter empfohlen werden.

Bei einer Umfrage unter den 3. und 4. Klassen notierten die Kinder Folgendes:

- „Es war super, dass Herr Machander zu uns in die Schule kam. Er ist ein toller, guter Märchenerzähler, der beste, den ich je gehört habe.“
- „Man wird gefesselt, wenn er erzählt, weil er sehr gut betont, dazu spielt und sich verkleidet.“
- „Ich habe noch nie einen Märchenerzähler besser erzählen hören.“
- „Er erzählt lebendig, spannend, spricht laut, deutlich, verständlich, nicht zu schnell, ruhig, kann seine Stimme so gut verstellen und Märchen faszinierend, humorvoll, ernst, witzig, lustig erzählen, echt dazu spielen und sich frei bewegen, macht viele Gesten, ist voll bei der Sache, sieht in seiner Verkleidung cool, witzig aus...“
- „Es war einfach spitze, Klasse, wie im Kino...“
- „Toll wie er mit seiner Klangschale alle immer wieder zum Zuhören, Staunen, Schweigen gebracht hat.“

Das Märchen von der Steinsuppe war der Favorit bei den 4. Klassen.

- „Ich fand die Steinsuppe gut, weil der Mönch den Reichen so lange nervte, bis er ihm alles gab, was er für seine Suppe brauchte.“

Und auch die anderen Märchen kamen super an:

- „Mir hat am besten das Märchen vom Grabhügel gefallen, weil der Soldat und der arme Mann den Teufel so verarscht haben, bis es Tag wurde.“
- „Ich finde, dass der arme Bauer und der Soldat am Ende richtig gehandelt haben und die Hälfte des Geldes den Armen gaben.“
- „Das Märchen aus dem Orient „Ali und der Sattel des Sultans“ war witzig, spannend, lustig ...“
- „Bei den Märchen werden die Leute ausgetrickst, die Großen, Reichen und Mächtigen werden zum Narren gehalten“
- „Bei jedem Märchen merkt man, wie wichtig es ist, das man teilt.“

Viele Kinder notierten am Ende den Wunsch, Oliver den Märchenerzähler bald wieder zuhören zu dürfen.

Brigitte Brentrop, Direktorin